

Sausitzisches

Magazin,

Erstes Stück, vom 15<sup>ten</sup> Januar 1789.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Zum Neuen Jahre 1789.

Psalm 56, 5.

Ich will Gottes Wort rühmen; auf Gott will ich hoffen, und mich nicht fürchten: Was sollte mir Fleisch thun?

Wie werden deine Lebensstage  
so manches Kummers seyn befreyt!  
Wie leicht wird alle Noth und Plage  
Dir werden in der Eitelkeit,  
Wenn du nichts wünschest in der Welt  
Als was Gott will, und ihm gefällt!

Dir wirds an keinem Guten fehlen,  
wenn du dein Herz gewöhnt und lehrst  
Nur Gottes Willen zu erwählen,  
und deinem eignen Willen wehrst,  
Den stets sein' eigne Wahl betreugt  
So oft ihm gut sein Wollen däucht.

S. K. Srfr. von Gersdorf.

1.

2.

(\*) **S**och lebt, und liebt, und hüt't  
und wacht  
GOTT, Schöpfer und Regie-  
rer!

Er hat uns bis hieher gebracht  
der Zeit und Jahre Führer.  
Lobsingt dem Herrn!  
Und dient ihm gern,  
Und freut euch seiner Güte  
Mit kindlichem Gemüthe!

Es leitet uns von Jahr zu Jahr  
sein göttlich treues Walten!  
Und hat, was gestern unser war,  
auch heute noch erhalten.

Er sorgt und schützt;  
Er gibt, was nützt  
Zum fröhlichen Gedeihen:  
D, laßt uns Seiner freuen.

2

3. Ver-

(\*) Kann nach der Gesangsweise; Was Gott thut das ist wohlgethan &c. angestimmt werden.